



BAVARIA Industriekapital AG
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009

Anhang 2009

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31.12.2009

Aktiva

	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>8.298,00</u>	8.298,00	<u>9.758,00</u>	9.758,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>35.802,00</u>	35.802,00	42.386,00	42.386,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	505.019,82		471.533,63	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>800.000,00</u>		<u>750.000,00</u>	
		<u>1.305.019,82</u>		<u>1.221.533,63</u>
		1.349.119,82		1.273.677,63
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen verbundene Unternehmen	20.087.233,35		12.096.292,36	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.744.971,36</u>		<u>1.235.907,17</u>	
		21.832.204,71		13.332.199,53
II. Wertpapiere				
1. Eigene Anteile	1.826.238,69		1.298.052,75	
2. Sonstige Wertpapiere	<u>5.011.537,09</u>		<u>5.004.959,17</u>	
		6.837.775,78		6.303.011,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.745.274,44		19.222.782,10
		34.415.254,93		38.857.993,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.465,85		4.893,60
		<u>35.765.840,60</u>		<u>40.136.564,78</u>

Passiva

	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		6.394.500,00		6.394.500,00
II. Kapitalrücklage		8.605.500,00		8.605.500,00
III. Gewinnrücklagen		1.831.738,69		1.303.552,75
1. Gesetzliche Rücklage	5.500,00		5.500,00	
2. Rücklage für eigene Anteile	1.826.238,69		1.298.052,75	
IV. Bilanzgewinn		9.212.504,83		21.165.096,49
		26.044.243,52		37.468.649,24
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		270.000,00	
2. Sonstige Rückstellungen	9.193.302,75		1.971.243,79	
		9.193.302,75		2.241.243,79
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385.192,65		337.129,06	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.500,00		25.000,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	80.601,68		64.542,69	
		528.294,33		426.671,75
		35.765.840,60		40.136.564,78

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009**

	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	4.500.000,06	3.749.632,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.070.223,05	1.728.219,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-313.659,12	-775.764,87
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.988.187,83	-1.385.606,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 0 (Vj. TEUR 0)	-108.073,68	-91.118,25
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.683,42	-21.065,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.896.640,73	-2.350.645,49
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 12.323 (Vj. TEUR 12.760)	12.322.950,76	12.760.233,21
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 57 (Vj. TEUR 98)	351.566,45	1.115.333,24
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-26.810,17
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj. TEUR 1)	-2.924,70	-2.595,05
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.914.570,84	14.699.811,49
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	328.092,54	-820.006,49
13. Jahresüberschuss	8.242.663,38	13.879.805,00
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.498.027,39	9.497.801,00
15. Entnahmen aus der Rücklage für eigene Anteile	0,00	1.701.297,60
16. Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile	-528.185,94	-1.298.052,75
17. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	0,00	220.500,00
18. Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	-220.500,00
19. Einziehung von Aktien	0,00	-2.615.754,36
20. Bilanzgewinn	9.212.504,83	21.165.096,49

BAVARIA Industriekapital AG, München **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum** **31. Dezember 2009**

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 wurde nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere nach den Vorschriften für Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Form der Darstellung wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde aufgrund des § 264 Abs. 1 S. 3 HGB verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Angaben zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von i.d.R. 3 Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3 bis 10 Jahre.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. – bei dauerhafter Wertminderung – mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bestände an Forderungen sind in Saldenlisten und durch Einzelbelege nachgewiesen.

Die Bilanzierung der Wertpapiere ist unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 3 HGB erfolgt.

c) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die noch nicht veranlagten Steuern, die im Wesentlichen das Geschäftsjahr betreffen. Die Ermittlung der Steuerrückstellung erfolgte unter der Annahme der Anwendbarkeit des § 8b KStG auf die BAVARIA Industriekapital AG.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

d) Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Anschaffungskurs oder zum ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear in der steuerlich zulässigen Höhe unter Beachtung der branchenüblichen oder betriebsbedingten Nutzungsdauer.

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2009 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2009 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18	4	0	22
	18	4	0	22
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80	9	0	89
	80	9	0	89
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	472	100	67	505
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	750	100	50	800
	1.222	200	117	1.305
	1.320	213	117	1.416

	Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2009 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8	5	0	13	9	10
	8	5	0	13	9	10
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38	15	0	53	36	42
	38	15	0	53	36	42
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	505	472
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	800	750
	0	0	0	0	1.305	1.222
	46	20	0	66	1.350	1.274

b) Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

c) Eigenkapital

1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 6.394.500,00. Es ist in voller Höhe einbezahlt und in 6.394.500 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stück eingeteilt.

1.a Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2005/ I

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung vom 10. November 2005 den Beschluss gefasst, den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 9. November 2010 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar-/ oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 1.102.500,00 zu erhöhen.

Genehmigtes Kapital 2008/ I

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2013 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.094.750,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden,

- wenn der Ausgabepreis nicht wesentlich unter dem zugleich festgestellten Börsenkurs der Aktien liegt und die Erhöhung des Grundkapitals durch Bareinlagen 10% des Grundkapitals nicht übersteigt,

- wenn das Grundkapital durch Sacheinlage zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen erhöht wird,
- soweit dadurch Wandelschuldverschreibungen, Wandelgenussrechte oder Optionscheine bedient werden,
- soweit es zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist.

1.b Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2005 - Aktienoptionen für Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Dezember 2005 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 511.500,00 durch Ausgabe von bis zu 511.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital 2005) zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt werden, als Optionsrechte bis zum 31. Dezember 2009 ausgegeben werden und deren Inhaber von ihrem Optionsrecht bis zum Ende der Laufzeit der Optionsrechte (vier Jahre nach Ablauf des Ausgabezeitfensters, somit bis zum 31. Dezember 2013) Gebrauch machen.

Bei der bedingten Kapitalerhöhung handelt es sich um ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Satzung wurde diesbezüglich in § 4 durch Aufnahme eines neuen Absatzes geändert.

Bezugsberechtigte:

Die Gesellschaft kann bis zum 31. Dezember 2009 ein- oder mehrmalig Optionsrechte auf den Bezug von bis zu 511.500 Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft bis 127.950 Aktien, Mitglieder der Geschäftsführungen der verbundenen Unternehmen bis 127.950 Aktien, leitende Angestellte der Gesellschaft bis 127.800 Aktien und der verbundenen Unternehmen sowie an sonstige Arbeitnehmer der Gesellschaft und der verbundenen Unternehmen bis 127.800 Aktien ausgeben.

Ausgabezeitraum:

Die Optionsrechte können an die Berechtigten einmal oder mehrmals jeweils während eines Zeitraumes von 10 Börsentagen beginnend 12 Börsentage nach der Hauptversammlung oder nach der Veröffentlichung eines Geschäfts- und Quartalsberichts ausgegeben werden. Die Laufzeit der Optionsrechte beträgt 4 Jahre beginnend mit dem Ende des jeweiligen Ausgabezeitraums.

Ausübungspreis je Stückaktie:

Jedes Optionsrecht berechtigt nach Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bzw. soweit Mitglieder des Vorstands bezugsberechtigt sind, vom Aufsichtsrat festzulegenden Optionsbedingungen zum Bezug einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie.

Die Ausübung kann nur in einer Einheit von mindestens 50 Stück erfolgen.

Es sind derzeit keine Optionen an Vorstände oder ehemalige Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Da von den ausgegebenen Aktienoptionen keine Aktienoptionen mehr ausübbar sind, plant der Aufsichtsrat aufgrund der Generalermächtigung in § 11 der Satzung der BAVARIA Industriekapital AG, einen Beschluss zur Änderung der Satzung hinsichtlich des bedingten Kapitals zu beschließen.

Bedingtes Kapital 2006/I - Wandelschuldverschreibungen für Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 5. September 2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 49.500,00 durch Ausgabe von bis zu 49.500 auf den Inhaber lautenden Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital 2006/I) zu erhöhen.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden und von dem enthaltenen Optionsrecht der Umwandlung in Stückaktien Gebrauch gemacht wird. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Die Wandelschuldverschreibungen wurden im Dezember 2006 in Höhe von EUR 49.500,00 an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft zum Mindestausgabebetrag von EUR 0,33 pro Schuldverschreibung im rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 ausgegeben. Die Aufsichtsräte haben ihr Bezugsrecht ausgeübt, alle Wandelschuldverschreibungen gelten gemäß den Umtauschbedingungen als zum 31. Dezember 2006 gewährt. Der Wandlungspreis beträgt gemäß Umtauschbedingungen EUR 21,70.

Jede Wandelschuldverschreibung gewährt das Recht zur Wandlung in jeweils eine Stückaktie der Gesellschaft. Die gewährten Wandlungsrechte können erstmals nach Ablauf von zwei Jahren („Mindestwahrfrist“) seit Begebung der Wandelschuldverschreibung ausgeübt werden. Die Mindestwahrfrist ist am 31. Dezember 2008 ausgelaufen. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen beginnt mit dem Tag der Gewährung der Wandelschuldverschreibungen und endet nach Ablauf von fünf Jahren, somit am 31. Dezember 2011.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Stichtag unverändert zum Vorjahr EUR 8.605.500,00.

3. Rücklage für eigene Aktien

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Mai 2009 wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis 28. November 2010 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des im Zeitpunkt des Erwerbs eigener Aktien geltenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, in diesem Fall auch mehrmals, ausgeübt werden. Die von der Hauptversammlung am 20. Juni 2008 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde mit dem Wirksamwerden der neuen Ermächtigung aufgehoben.

- Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Handel in eigenen Aktien genutzt werden.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen zu verwenden, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen daran anzubieten.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb anzubieten oder mit einer Sperrfrist von nicht weniger als einem Jahr zuzusagen bzw. zu übertragen.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben wurden, einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden.

Zum 31. Dezember 2009 hat die Gesellschaft auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 insgesamt 150.986 (davon 139.458 Stück in 2008 erworben) und auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 insgesamt 42.890 eigene Aktien erworben. Auf diese Aktien entfällt ein Anteil des Grundkapitals von EUR 193.876,00 (3,0 %).

Aktienrückkäufe in 2009 auf Grundlage der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008

Datum	Zurückgekaufte Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (in %)	Durchschnittspreis	Kurswert gesamt (in EUR)	Kumul. Anzahl Aktien	Kumul. Anteil am Grundkapital
Jan 09	2.343	0,04%	8,93	20.912,73	2.343	0,04%
Feb 09	3.008	0,05%	8,73	26.274,23	5.351	0,09%
Mrz 09	6.177	0,10%	8,57	52.926,36	11.528	0,19%

Aktienrückkäufe in 2009 auf Grundlage der Hauptversammlung vom 29. Mai 2009

Datum	Zurückgekaufte Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (in %)	Durchschnittspreis	Kurswert gesamt (in EUR)	Kumul. Anzahl Aktien	Kumul. Anteil am Grundkapital
Okt 09	7.151	0,11%	9,90	70.777,50	7.151	0,11%
Nov 09	9.718	0,15%	9,74	94.664,56	16.869	0,26%
Dez 09	26.021	0,41%	9,01	234.320,77	42.890	0,67%

Es wurde eine Rücklage für eigene Aktien gemäß § 272 Abs. 4 HGB gebildet. Diese hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Rücklage für eigene Aktien 31.12.2008	1.298
Bildung einer Rücklage für eigene Aktien	528
Rücklage für eigene Aktien 31.12.2009	<u>1.826</u>

4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres hat sich aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 um eine Ausschüttung in Höhe von TEUR 19.667 vermindert.

	TEUR
Bilanzgewinn 31.12.2008	21.165
./. Ausschüttung gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 29.5.2009	./. 19.667
Gewinnvortrag 31.12.2008	1.498
Jahresüberschuss 2009	8.243
Bildung einer Rücklage für eigene Aktien	- 528
Bilanzgewinn 31.12.2009	<u>9.213</u>

d) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 9.193 sind im Wesentlichen Rückstellungen für Prozessrisiken in Höhe von TEUR 8.486 sowie für Mitarbeiterboni in Höhe von TEUR 538 enthalten.

Von den Gesamtverbindlichkeiten zum 31.12.2009 in Höhe von TEUR 528 (Vj. TEUR 427) entfallen auf:

	31.12.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
	<hr/>	<hr/>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385	336
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(385)	(336)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63	25
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(63)	(25)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	81	65
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(81)	(65)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
davon gegenüber Gesellschaftern	(0)	(0)
davon aus Steuern	(56)	(44)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0)	(0)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen mit TEUR 2.337 (Vj. TEUR 1.576) auf das Ausland und mit TEUR 2.163 (Vj. TEUR 2.174) auf das Inland. Sie betreffen Konzernumlagen und wurden vollständig mit verbundenen Unternehmen erzielt.

Haftungsverhältnisse

Bürgschaft zugunsten SIG Plastics

Die BAVARIA Industriekapital AG hat zugunsten der SIG Plastics Holding GmbH, Waldshut-Tiengen, eine selbstschuldnerische Bürgschaft für die Verpflichtung der Bavaria Maschinenbauholding AG, München, gegenüber SIG Plastics Holding GmbH übernommen.

Die Bürgschaft ist in der Höhe auf einen Betrag von TEUR 650 beschränkt. Die Bürgschaft ist weiterhin befristet auf alle Ansprüche – Mietzinszahlungs- sowie alle Schadensersatzansprüche – die bis zum Ende der Festlaufzeit des Mietvertrages am 28. Februar 2007 fällig werden und bis 31. Dezember 2010 schriftlich geltend gemacht werden.

Gemäß Vereinbarung vom 6./13. Februar 2006 verpflichtete sich die Bavaria Industriekapital AG zugunsten der SIG Plastics Holding GmbH, zur Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft für die Bavaria Maschinenbauholding AG, gegenüber der SIG Plastics Holding GmbH, in Bezug auf deren Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der SIG Plastics Holding GmbH für alle Mietzinszahlungs- sowie für alle Schadensersatzansprüche, die SIG Plastics Holding GmbH, gegenüber der Hamba Filltec GmbH & Co. KG, Neunkirchen, im Zusammenhang mit dem Mietvertrag künftig wegen einer nicht vertragsgemäßen Rückgabe der Mietsache zustehen.

Sicherungsübereignung zugunsten Zürich Versicherung

Zur Sicherung aller bestehenden und künftigen – auch bedingten oder befristeten – Ansprüche, die der Zürich Versicherung gegenüber der Hering AG, Gunzenhausen, zustehen, tritt die BAVARIA Industriekapital AG ihre Ansprüche auf das Guthaben eines Kontos an die Zürich Versicherung ab. Das Konto verfügt derzeit über ein Guthaben von rund TEUR 162.

Sicherheitshinterlegung zugunsten Zürcher Kantonalbank (ZKB)

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarung vom 18. Mai 2009 sämtliche gegenwärtig oder künftig im Besitz der ZKB befindlichen oder unter dem Namen der Bank anderswo deponierten Wertpapiere und Bankguthaben verpfändet. Die Pfändung erfolgte zur Sicherung der Ansprüche der ZKB gegenüber der SwissTex AG, Winterthur. Zum 31. Dezember 2009 waren Bankguthaben in Höhe von TCHF 750 (rund TEUR 500) verpfändet, die bereits im Januar 2010 wieder zurückgeführt wurden.

Bürgschaft zugunsten Banco Bilbao Vizcaya Agentaria S.A., Huesca / Spanien

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarung vom 15. Dezember 2009 gegenüber der Banco Bilbao eine unbefristete Bürgschaft für die Verpflichtungen der Laminados Sabiñánigo, Sabiñánigo/Spanien, bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 174 übernommen.

Bürgschaft zugunsten Dresdner Bank

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarung vom 29. Januar 2010 gegenüber der Dresdner Bank eine unbefristete selbstschuldnerische Bürgschaft für die Verpflichtungen der R+E Automationstechnik GmbH, Fellbach, aus einem Kreditrahmen in Höhe von TEUR 300 übernommen.

Schwebende Rechtsstreitigkeiten

Die BAVARIA Industriekapital AG ist, u. a. im Zusammenhang mit der Veräußerung von Unternehmen, in gerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen verwickelt, die zu Rückerstattungen von Teilen des Kaufpreises, sonstiger Beträge oder zur Gewährung von Schadenersatz führen können. Wir bilden für solche Fälle Rückstellungen, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten mit einer Wahrscheinlichkeit von mehr als 50 % entstanden ist und die Höhe des entsprechenden Aufwands zuverlässig schätzbar ist. Zum 31. Dezember 2009 wurden aus den dargestellten Vorsichtsgründen insgesamt Rückstellungen für Prozessrisiken in Höhe TEUR 8.486 gebildet.

Das maximale Risiko aus sämtlichen uns bekannten Rechtsstreitigkeiten zum 31. Dezember 2009, deren Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich beurteilt wurde und insofern keine Rückstellung gebildet wurde, beläuft sich auf etwa EUR 0,6 Mio.

Sonstige Angaben

a. Vorstand

- Reimar Scholz, Dipl. Kaufmann, Gauting
Ressort Akquisitionen (Vorstandssprecher)
- Harald Ender, Dipl.-Ingenieur, Dipl. Kaufmann, Landsberg
Ressort Operations (Vorstand)

Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.

Reimar Scholz ist einzelvertretungsberechtigt.

Harald Ender ist vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen.

Die Vorstandsmitglieder sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

b. Aufsichtsrat

- Dr. Matthias Heisse, Rechtsanwalt, München (Vorsitzender)
- Dr. Gernot Eisinger, Kaufmann, München (stellv. Vorsitzender)
- Dr. Harald Linné, Kaufmann, München (ab 29. Mai 2009)
- Bernhard Jan Wendeln, Kaufmann, München (bis 29. Mai 2009)

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie früherer Mitglieder dieser Gremien

Es sind Bezüge an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von TEUR 40 (Vj. TEUR 40) enthalten, davon an ehemalige Aufsichtsratsmitglieder TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft an die Rechtsanwaltskanzlei Heisse Kursawe Eversheds, in der Dr. Heisse Partner ist, im Rahmen eines gesonderten Beratungsvertrages (nach § 114 AktG) Honorare in Höhe von TEUR 144 (Vj. TEUR 88) gezahlt.

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Jahr 2009 TEUR 777 (Vj. TEUR 639).

c. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in einer Gesamthöhe von TEUR 87 aus langfristigen Mietverträgen.

Anteilsbesitzliste

Angaben in Tausenden lokaler Währung

Konzern-Muttergesellschaft	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
		direkt	indirekt		
BAVARIA Industriekapital AG, München				26.044	8.243
Konsolidierungskreis					
Executive Consulting AG, München	EUR	100,00		33	14
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	EUR		62,59	49	0
Hering AG, Gunzenhausen	EUR		59,28	1.972	178
nevira Vermögensverwaltung AG, München (ehemals Neef IT Solutions AG, Karlsruhe)	EUR	78,00		-268	0
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	EUR	88,75		45	-10
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum	EUR		83,43	6.738	1.224
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.&. Co., Shanghai/ China	CNY		83,43	-4.327	-2.001
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH, München	EUR	100,00		17	6
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	EUR	100,00		55	-27
R&E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen	(1) EUR	50,00		-212	-232
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim	EUR		99,74	14.537	-6.830
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod/ Ungarn	HUF		99,74	2.026.578	-1.200.107
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP		99,74	7.114	0
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP		99,74	2.490	-151
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP		99,74	0	0
Bavariaring 0906 GmbH, München	EUR	100,00		10.876	10.881
SwissTex Winterthur AG, Winterthur/ Schweiz	CHF	100,00		2.031	-2.256
Bavaria Chemicals GmbH, München	EUR	75,00		23	0
Bavaria Maschinenbau Ltd., Valletta/ Malta	(1) EUR	100,00		0	0
Elfotec AG, Monchaldorf/ Schweiz (in Abwicklung)	(1) CHF		75,00	-	-
Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland (in Abwicklung)	(1) EUR		75,00	-	-
baikap Holding 010607 GmbH, München	EUR	100,00		103	-21
baikap Holding 020607 GmbH, München	EUR	100,00		1.497	1.472
EMS Holding Bavaria GmbH, München (ehemals baikap Holding 030807 GmbH)	EUR	100,00		20	-5
Pharma Holding Bavaria GmbH, München (ehemals baikap Holding 040807 GmbH)	EUR	100,00		133	109
Fonderies Aluminium de France SAS, Paris/ Frankreich	EUR		100,00	1.208	11.379
Fonderie Aluminium de Cleon SAS, Cleon/ Frankreich	(1)		100,00	-	-
Fonderie du Poitou Aluminium SAS, Ingrandes sur Vienne/ Frankreich	EUR		100,00	-176	-16.648
Teksid Deutschland GmbH, Heilbronn (in Abwicklung)	(1) EUR		100,00	-	-
Xenterio GmbH, Offenburg	EUR		100,00	3.082	-3.366
FARAL S.p.A., Modena/ Italien	EUR		100,00	14.338	-3.148
K+S Holding GmbH & Co. KG, München	EUR		94,80	1	-164
Kienle + Spiess Logisztikai, Tokod/ Ungarn	HUF		99,74	23.788	-3.630
FARAL France SAS, Carmaux/ Frankreich	EUR		100,00	-1.072	-377
Hunsfos Fabrikker AS, Vennesla/ Norwegen	NOK		100,00	84.781	32.190
Die-Cast Holding Bavaria GmbH, München (ehemals baikap Holding 051108 GmbH)	EUR	100,00		24	-1
baikap Holding 061108 GmbH, München	EUR		100,00	24	-1
baikap Holding 070309 GmbH, München	EUR	100,00		20	-5
baikap Holding 080309 GmbH, München	EUR	100,00		24	-1
OSNY Pharma SAS, Osny / Frankreich	EUR		100,00	-1.246	-1.342
OSNY Pharma Holding SAS, Osny/ Frankreich	EUR		100,00	846	-14
Tech-FORM SAS, Auxi-Le-Chateau/ Frankreich	EUR		100,00	1.876	-134
Austria Druckguss GmbH & Co KG, Gleisdorf/ Österreich	EUR		100,00	3.023	-2.432
Austria Druckguss Verwaltungs GmbH, Gleisdorf/ Österreich	EUR		100,00	17	-2
baikap Holding 090709 GmbH, München	EUR	100,00		24	-1
baikap Holding 100709 GmbH, München	EUR	100,00		24	-1
Laminados Sabianigo S.L., Sabianigo, Huesca/ Spanien	EUR		100,00	4.298	0
INASA Foil S.A., Iruztzun bei Pamplona/ Spanien	EUR		100,00	27.389	0

(1) nicht konsolidiert § 296 HGB

d. Abhängigkeitsbericht

Die BAVARIA Industriekapital AG befindet sich im Mehrheitsbesitz der AS Vermögensverwaltung, Gräfelfing. Wir haben deshalb den nach § 312 AktG notwendigen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser schließt mit folgender Feststellung: „Zusammengefasst erklären wir hiermit, dass die BAVARIA Industriekapital AG und ihre Tochtergesellschaften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielten“.

e. Ergebnisverwendung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 8.242.663,38.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von EUR 1.498.027,39 sowie der im Berichtsjahr gebildeten Rücklage für eigene Aktien in Höhe von EUR 528.185,94 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 9.212.504,83.

Vorstand und Aufsichtsrat der BAVARIA Industriekapital AG werden den Aktionären auf der Hauptversammlung der Gesellschaft vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2009 aus dem Bilanzgewinn der BAVARIA Industriekapital AG in Höhe von EUR 9.212.504,83 eine Dividende in Höhe von EUR 1,25 pro Aktie auszuschütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 22. März 2010



Reimar Scholz
Vorstand



Harald Ender
Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die BAVARIA Industriekapital AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der BAVARIA Industriekapital AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

München, den 23. März 2010

RP RICHTER GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Frank Stahl
Wirtschaftsprüfer



Claudia Weinhold
Wirtschaftsprüfer